

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum

Dezember 2019 – Januar 2020



Veranstaltungsprogramm



Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

22. Internationales Forum Junge Heine Forschung

Sa, 7. Dezember, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Bereits zum 22. Mal laden die Heinrich-Heine-Gesellschaft und das Heinrich-Heine-Institut sowie das Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, um der jungen Heine-Forschung ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Ein interessiertes öffentliches Publikum ist sehr herzlich willkommen.

11:00 Uhr Begrüßung
Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Prof. Dr. Volker Dörr
Felix Droste

11:15 Uhr **Kyra Gerber** (Amsterdam)
Heine auf dem europäischen Olymp:
Die jüdische und weltliche Emanzipation in der
Umsturzperiode von 1830-1848

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Simone Pohlandt** (Düsseldorf)
Auseinandersetzung und Provokation.
Die Heinrich-Heine-Denkmalen von
Bert Gerresheim

13:45 Uhr **Vanessa Mittmann** (Wuppertal)
Handelswege als Handlungswege. Bacharach als
Schlüsselort in Heinrich Heines »Der Rabbi von
Bacherach«

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Geraldine Hupp** und **Nina Staudinger**
(Düsseldorf)
Philologie und Praxis - »Die Harzreise«

15:45 Uhr Gemeinsamer vorweihnachtlicher Ausklang

Leitung und Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**
und **Prof. Dr. Volker Dörr**

5. Heine-Nacht 175 Jahre »Deutschland. Ein Wintermärchen«

Eintritt: 10 € / 8 €,
Karten ab sofort erhältlich
an der Museumskasse

Sa, 14. Dezember/ ab 19 Uhr/ Palais Wittgenstein/
Heinrich-Heine-Institut/ Institut français

Vor 175 Jahren erschien Heinrich Heines Versepos »Deutschland. Ein Wintermärchen«. Das Heinrich-Heine-Institut nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, das Werk ins Zentrum der 5. Heine-Nacht zu stellen.

Palais Wittgenstein, Kammermusiksaal, Bilker Straße 7-9

19 Uhr Eröffnung der 5. Heine-Nacht
Katharina Thalbach liest aus »Deutschland. Ein
Wintermärchen« und Eröffnung der Ausstellung
durch **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

20 Uhr **Katharina Thalbach** liest aus »Deutschland.
Ein Wintermärchen«

21.30 Uhr **Migena Gjata** (Sopran) und **Lothar Welzel**
(Klavier) präsentieren Heine-Vertonungen von
Robert Schumann u.a., Einführung: **Heinrich Heil**



Natalia Lentas © Nadine Targiel



Dr. David Eisermann



Bernd Desinger



Katharina Thalbach © players



Thomas Karl Hagen



Duo »toi et moi«



Marcia Zuckermann © best
of session



Migena Gjata © Achim du
Mesnil de Rochemont

Institut français, Bilker Straße 7-9

ab 19 Uhr **Heine-Quiz** (durchgehend)

20 Uhr »**Zuckererbsen und Zensur**«. Vortrag mit Bildern
(**Dr. Jan-Christoph Hauschild**)

21 Uhr deutsch-französische Lesung von Heine-Texten
mit **Thomas Karl Hagen** und **Nadine Royer**

22 Uhr Duo »**toi et moi**«: französische Chansons

Programm im Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 - 14

Lesesaal

19 Uhr Duo »**toi et moi**«: französische Chansons

20 Uhr **Tom Lorenz** Vibraphon

21 Uhr **Marcia Zuckermann** liest aus ihrem Roman
»Mischpoke«; Moderation: **Dr. David Eisermann**

22 Uhr **Natalia Lentas** spielt romantische Klavierwerke

23 Uhr »Gute Nacht, Harry!« Mit **Moritz Führmann** (Rezitation)
und **Tom Lorenz** (Vibraphon)

Sonderausstellung »175 Jahre Wintermärchen« (Erdgeschoss)

20 Uhr Duo »**toi et moi**«: französische Chansons

21 Uhr **Rheinische Humorverwaltung**: Präsentation und
Live-Karikaturen

22 Uhr Kuratorinnenführung mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

Dauerausstellung Romantik und Revolution (1. Etage)

19 Uhr **Thomas Karl Hagen** rezitiert in der Matratzengruft

20 Uhr **Bernd Desinger** liest aus »Die Runde der Raben« das
Kapitel »Rheinische Sinfonie«

21.30 Uhr **Staffelführung**: Mitarbeitende des Heinrich-Heine-
Instituts stellen ihre Lieblingsexponate im Museum vor

22 Uhr **Thomas Karl Hagen** rezitiert in der Matratzengruft

22.30 Uhr **Staffelführung**: Mitarbeitende des Heinrich-Heine-
Instituts stellen ihre Lieblingsexponate im Museum vor

**»Verschlucke ich den süßen Saft«
Kulinarik im Wintermärchen.
Lesung mit Musik**

Di, 21. Januar, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ob Zuckerbrosen, Rheinwein, Austern oder Apfelsinen: Kulinarische Genüsse spielen in Heinrich Heines »Deutschland. Ein Wintermärchen« eine große Rolle. Doch was verbirgt sich hinter den Köstlichkeiten? Im berühmten »Apfelsinengleichnis« weicht Heine in einem Frage-Antwort-Spiel seiner Mutter aus, die mehr über seine politische Haltung erfahren möchte: »Die Apfelsinen, lieb Mütterlein, / Sind gut, und mit wahren Vergnügen / Verschlucke ich den süßen Saft / Und lasse die Schalen liegen«. Und auf die Frage, wo es sich besser lebt, in Paris oder in Hamburg, entgegnet Heine: »Die deutsche Gans, lieb Mütterlein / Ist gut, jedoch die Franzosen, / Sie stopfen die Gänse besser als wir / Auch haben sie bessere Saucen.«

Mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, **Moritz Otto** (Rezitation), **Heiner Rennebaum** (E-Gitarre), **Tom Lorenz** (Vibraphon) und **Wolf-Ruprecht Schwarzburger** (Bass)

Begleitend zur Sonderausstellung
»175 Jahre Deutschland. Ein Wintermärchen« ist ein von **Moritz Otto** eingesprochenes Hörbuch erschienen. Die CD ist für 12 Euro exklusiv im **Museums-shop des Heinrich-Heine-Instituts** erhältlich.



Moritz Otto © Niklas Berg

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
Kontakt	Telefon 0211.89-95571 / -92902 Telefax 0211.89-29044 Email heineinstitut@duesseldorf.de Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR) Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt Sonntags Eintritt frei
Anfahrt	Bus SB50, 780, 782, 785 Haltestelle: Benrather Straße 726 Haltestelle: Carlsplatz U-Bahn U71, U72, U73, U83 Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Maren Winterfeld

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank



Familiensonntag © Georg Patermann

1. Kindermuseumsnacht

Fr., 31. Januar, 18 Uhr

Ab durch Raum und Zeit... nach dem Erfolg der gleichnamigen Programmreihe feiert im Januar 2020 die erste Kindermuseumsnacht in Düsseldorf ihre Premiere.

So können sich Familien auf unterhaltsame literarische und musikalische Beiträge zum Dichter Heinrich Heine und zur Komponistenfamilie Schumann freuen und das Museum im Rahmen ungewöhnlicher Taschenlampen-Führungen erkunden. Das Mitmachen und Ausprobieren steht zudem im Mittelpunkt kleiner, kreativer Workshops.

Familien, die drei oder mehr »Weltraum«-Stempel im Rahmen der Aktion »Ab durch Raum und Zeit« gesammelt haben, erhalten freien Eintritt (bis zu 5 Personen). Empfehlung: für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Weitere teilnehmende Einrichtungen: Filmmuseum, Goethe-Museum, Hetjens-Museum, Mahn- und Gedenkstätte, SchifffahrtMuseum, Stadtmuseum und Theatermuseum.

MUSENKUSS
musenkuss-duesseldorf.de

Adventskonzert mit Studierenden der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein

Do, 5. Dezember, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zum Adventsbeginn präsentieren Studierende der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein berühmte kammermusikalische Werke und Arien von Mozart, Gluck, Mendelssohn, Verdi, Rachmaninoff und Gershwin, u.a. auch das »Oratorio de Noël« von Camille Saint-Saëns. Am Flügel begleitet **Ievgeniia Iermachkova**. Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem kleinen Empfang eingeladen. Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Heinrich Heine und die jiddische Seele

Do, 12. Dezember, 19 Uhr/ Galerie Under the Mango Tree
Merseburgerstr. 14, Berlin Schöneberg

Das besondere Aufeinandertreffen von Heinrich Heine auf verwandte Autoren wie Kurt Tucholsky, Alexander Roda Roda u. a., gesprochen und gesungen von Helus Hercygie und Günter Rüdiger.

Helus Hercygie war viele Jahre beim »Berliner Brettl« im Bereich Kleinkunst und Kabarett aktiv. Günter Rüdiger ist Schauspieler, Sänger, Regisseur und Leiter des »Zimmertheater Steglitz«. Gemeinsam haben sie sich intensiv mit dem spezifischen Witz von Heinrich Heine beschäftigt und ziehen Parallelen zu anderen Autoren, kontrastieren und erkennen: Darin liegt eine ganz besondere, eine jiddische Seele.

Anmeldung unter info@utmt.net



Ievgeniia Iermachkova © Internationale Musikakademie Anton Rubinstein



Günter Rüdiger © Promotion Zimmertheater Steglitz

Neujahrsempfang der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Mo, 27. Januar, 17 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zu einem Jahresempfang im Heinrich-Heine-Institut sind die Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft am 27. Januar 2020 herzlich eingeladen. Neben einer Kuratorinnenführung durch die Sonderausstellung 175 Jahre »Deutschland. Ein Wintermärchen« mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** erwarten die Besucherinnen und Besucher ein literarisch-musikalisches Programm sowie ein Ausblick auf die künftigen Aktivitäten der Heinrich-Heine-Gesellschaft.

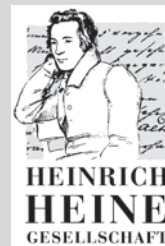


HEINRICH-HEINE-GESellschaft E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



DEZEMBER 2019

DO
05

KONZERT ANTON RUBINSTEIN AKADEMIE • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Internationale Musikakademie Anton Rubinstein und Heinrich-Heine-Gesellschaft

SA
07

FORUM JUNGE HEINE FORSCHUNG • 11-17 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

DO
12

FEIER ZU HEINES GEBURTSTAG • Mit einem Gastspiel des Zimmertheaters Steglitz: »Heinrich Heine und die Jiddische Seele« • 19 Uhr/ Eintritt: 10 Euro inkl. Buffet und Getränke • Ort: Merseburgerstr. 14, Berlin Schöneberg • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft Sektion Berlin-Brandenburg • Anmeldung unter info@utmt.net

SA
14

5. HEINE-NACHT • 175 JAHRE DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN • 19 bis 24 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) • Katharina Thalbach liest aus »Deutschland. Ein Wintermärchen«. Ein Geburtstagsprogramm mit Literatur, Musik, Performance und vielem mehr • Orte: Heinrich-Heine-Institut, Palais Wittgenstein und Institut français • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft in Verbindung mit dem Institut français und dem Kulturamt der Stadt Düsseldorf. Im Rahmen der Ausstellung »175 Jahre Deutschland. Ein Wintermärchen«, Kuratorin: Dr. Sabine Brenner-Wilczek

JANUAR 2020

DI
21

KULINARIK IM WINTERMÄRCHEN • 19-21 Uhr/ Eintritt: 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Imbiss und Getränke • Ort: Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MO
27

NEUJAHRESEMPFANG HEINRICH-HEINE-GESellschaft • 17 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft; Veranstaltung für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft

FR
31

KINDERMUSEUMSNACHT • 18-22 Uhr/ Eintritt 5 Euro (Familienticket), für Familien mit drei »Weltraum«-Stempeln Eintritt frei • Für Kinder von 6-12 Jahren • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen immer erbeten unter: anmeldungen-hhi@duesseldorf.de (falls nicht anders angegeben) / Reservierte Karten können während der Öffnungszeiten an der Museumskasse des Heine-Instituts abgeholt werden. Sollten die Karten nicht bis 30 Minuten vor Beginn einer Veranstaltung abgeholt werden, gehen die Karten bei großer Nachfrage zurück in den Verkauf.